



Workshop-Reihe zur Methode *Jeux Dramatiques* im projekttheater dresden

Diese Reihe bietet die Möglichkeit, eine Basisausbildung zur Methode zu absolvieren oder aber je nach Bedarf nur einzelne Workshops zu buchen, auch mit der Möglichkeit, diese zu sammeln und später für eine Ausbildung anrechnen zu lassen.

Was sind die Jeux Dramatiques? Warum lohnt sich ein Kennenlernen dieser Methode?

Die Jeux Dramatiques sind eine Theaterform, in der vor allem die Interaktion der Spielenden und das gemeinsame Erleben im Spiel im Zentrum stehen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Formen und Methoden kommt sie ohne Publikum und ohne Regie aus, es geht also nicht um das Spiel für andere, sondern um das Finden von Selbstaussdruck in Rollen im Zusammenspiel mit anderen. In den 1930er Jahren erfand der französische Theaterpädagoge Léon Chancerel (1886 -1965), beeinflusst vom Theaterreformer K. S. Stanislawski (1863-1938), eine Theatermethode für Kinder und Jugendliche, und nannte sie Jeux Dramatiques. Die Schweizer Theaterpädagogin Heidi Frei (1927-2015) entwickelte diesen Ansatz zu der Methode Jeux Dramatiques in ihrer heutigen Form weiter und übertrug sie auch auf die Arbeit mit Erwachsenen. Frei wurde angeregt von der amerikanischen Tänzerin Anna Halprin (1920-2021) und der rhythmischen Erziehung von Mimi Scheiblaue (1891-1968). Die Jeux Dramatiques folgen bestimmten Regeln, die ein gutes und gleichberechtigtes Zusammenspiel ermöglichen sollen. Das macht diese Methode insbesondere im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, in der inklusiven Arbeit mit Menschen mit (Sprach-)Beeinträchtigungen oder auch mit Menschen, die Deutsch als Fremdsprache erwerben, wertvoll. Grundsätzlich sind die Jeux Dramatiques für alle Altersgruppen geeignet.

An wen richten sich die Workshops und die Ausbildung?

Die Workshops richten sich vor allem an Menschen, die in den Bereichen Darstellende Kunst, Pädagogik und Therapie arbeiten und sich fortbilden möchten. Grundsätzlich ist jede Person willkommen, die offen und neugierig gemeinsam mit anderen Menschen spielerisch Erfahrungen machen möchte.

Die Workshops können einzeln besucht werden. Bei Interesse kann man „sammeln“ und damit den zertifizierten Basiskurs zur Leiterin/zum Leiter für Jeux Dramatiques absolvieren.

Wie verläuft die Ausbildung?

Die Ausbildung findet berufsbegleitend statt und dauert etwa 2,5 Jahre. Sie gliedert sich in einen Basis- und einen Aufbaukurs. Diese beinhalten je 12 Seminartage mit insgesamt 72 Zeitstunden sowie einen begleitenden Praxisteil (40 Praxisstunden je 45 min). Die Seminare können auch einzeln absolviert werden.

Weitere Informationen gibt es auf www.jeux.de

Termine

Termine für Workshops werden über die Websites der Arbeitsgemeinschaft Jeux Dramatiques Deutschland (www.jeux.de) und des projekttheater dresden (www.projekttheater.de) veröffentlicht. Gern informieren wir Sie auch per E-Mail – senden Sie einfach dazu eine Nachricht an d.strobel@projekttheater.de.

Ablauf der Basisseminare 1 bis 4:

Freitag: Ankommen ab 18.00 Uhr,
Seminar 19.00 bis 21.30 Uhr
Samstag: 9.00 bis 13 Uhr (mit kurzer Pause)
14.00 bis 18 Uhr (mit kurzer Pause)
Sonntag: 9.00 bis 12.00 Uhr (mit kurzer Pause)
13.00 bis 14.00 Uhr

Ausbildungsort

Das Projekttheater ist die älteste OFF-Bühne Dresdens und liegt inmitten der Dresdner Neustadt. Anschrift: Louisestraße 47, 01099 Dresden. Mehr auf <https://www.projekttheater.de>.

Kosten

Die Teilnahme an einem einzelnen Workshop/Basisseminar kostet 190 Euro, mit Ausnahme des 4-Tage-Seminars, dieses kostet 380 Euro.

Die Teilnahmegebühr umfasst die Kursgebühr und anteilige Raumkosten. Die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Fahrtkosten sind nicht enthalten.

Übernachtung

Es sind begrenzt günstige Unterkünfte im Theater buchbar (direkt oder über www.booking.com, hier unter dem Namen „kulturschutzgebiet“). In unmittelbarer Nähe befinden sich die preiswerten Hostels *Mondpalast*, *Louise20* und *Mezcalero* sowie das Hotel *Rothenburger Hof*.

Verpflegung

Sowohl die Gästewohnungen im Theater als auch in den Hostels verfügen über gemeinsam zu nutzende Küchen. In unmittelbarer Nähe des Theaters gibt es zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Bars und günstige Imbissangebote.

Verkehrsanbindung

Die Anreise mit dem ÖPNV wird empfohlen, denn die Parksituation in der Dresdner-Neustadt ist schlecht (wenig Parkplätze, Preis Tagesticket 12 Euro), zumal das Theater sehr gut mit dem ÖPNV zu erreichen ist. Vom Bahnhof Dresden-Neustadt aus sind es etwa 20 Minuten zu Fuß, vom Straßenbahnknotenpunkt Albertplatz etwa 10 Minuten zu Fuß, die Haltestelle Görlitzer Straße der Straßenbahnlinie 13 liegt 2 Minuten zu Fuß entfernt vom Theater.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Projekttheater Dresden,
E-Mail: post@projekttheater.de
Telefon: 0351-8107600

Fragen und Hinweise bitte an Dirk Strobel, Projekttheater Dresden
E-Mail: d.strobel@projekttheater.de - Telefon 0351-8107600.



Die Ausbildung erfolgt in Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft Jeux Dramatiques Deutschland e.V. mit dem Projekttheater Dresden und dem Theaterpädagogischen Zentrum Sachsen e.V.